

Mission Neandertal auf historischen Postkarten

Missionsschule Neandertal auf Postkarten

Anlässlich 150 Jahre Postkarten in Deutschland gibt es im Raum Mettmann eine Reihe von Veröffentlichungen über historische Postkarten mit Motiven landschaftprägender Gebäude. Die Autorin Rabea Gruber lässt mit freundlicher Unterstützung des „Stadtarchivs Mettmann“ die Geschichte der Gebäude in ihrer Umgebung kurz aufblitzen und erwähnt dabei auch die ehemalige Missionsschule Neandertal.

APD nahm dies zum Anlass, beim historischen „Archiv der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Europa“ nachzufragen und wurde fündig. Das auf dem Gelände der Theologischen Hochschule Friedensau bei Magdeburg untergebrachte Forschungsarchiv fand etliche Postkarten mit Abbildungen der „Missionsschule Neandertal“. Heute befindet sich auf dem Gelände das „Seniorenheim Neandertal“, eine Einrichtung des Advent-Wohlfahrts-Werks (AWW), dem Sozialwerk der Adventisten.

Theologische Ausbildung der Adventisten in Neandertal

Durch das rasche Wachstum der Freikirche, das auch durch den ersten Weltkrieg nicht aufgehalten wurde, seien immer mehr Prediger und Missionare notwendig geworden. So habe die Kirchenleitung 1920 die Gründung einer zweiten Missionsschule beschlossen und 1921 die leerstehende Hellenbrucher Mühle im Neandertal bei Düsseldorf erworben. Am 23. August sei das Gelände übernommen und bereits am 30. November desselben Jahres der Lehrbetrieb aufgenommen worden. Die Kapazitäten des Hauses seien schon bei der Eröffnung voll ausgeschöpft gewesen.

Während des zweiten Weltkrieges habe das Gebäude zeitweilig als Aufnahmeheim für Volksdeutsche und später als Auffanglager

für Flüchtlinge gedient. 1948 sei das Seminar noch einmal für kurze Zeit eröffnet worden, um aber wenig später mit einer weiteren Bildungseinrichtung bei Darmstadt zusammengelegt zu werden. Das Gebäude diene seither als Senioren- und Pflegeheim und wurde 1980 durch einen Neubau ersetzt und in den Jahren 2009 bis 2012 umfangreich modernisiert.

Moderne Pflegeeinrichtung für Senioren

Heute liegt das Haus für 182 Bewohner und 150 Mitarbeiter in einem idyllisch gelegenen Naturschutzgebiet. Neben dem ganz in der Nähe gelegenen multimedialen Erlebnismuseum über die Ur- und Frühgeschichte der Menschheit ist das Gelände ein beliebtes Ausflugsziel. Im Außenbereich beim als das „Haus mit den Tieren“ bekannte Seniorenheim können Besucher Ziegen, Schafe, Hühner, Hasen, Meerschweinchen, Gänse, Pferde und Alpakas treffen.

Weitere Infos zum Seniorenheim Neandertal:
www.seniorenheim-neandertal.de.